

# GAUTURNFEST 1956

GAU 2 MOSEL

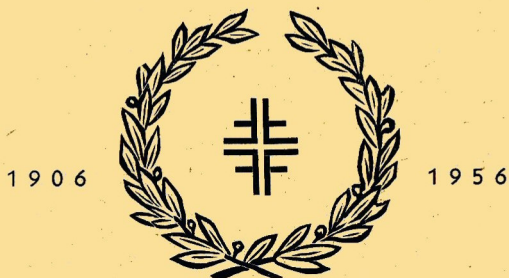


## 50-JÄHRIGES JUBILÄUM

DES TURNVEREINS BERNKASTEL-KUES E.V.

# Gauturnfest 1956

GAU 2 MOSEL



50 Jahre

TURNVEREIN E. V. BERNKASTEL-KUES

## Goldenes Jubelfest

VERBUNDEN MIT FAHNENWEIHE

am 16., 17. und 18. Juni 1956

IN BERNKASTEL-KUES

PROTEKTORAT: LANDTAGSABGEORDNETER DR. ADAMS-BERGWEILER



★  
**Besser**  
*die*  
*naturreine*  
**AFRICAINE**  
★

## Worte des Protektors

*In unserer Zeit des Motors und der mechanisierten Lebensfreude bedeutet die Pflege von Turnen, Sport und Spiel eine Bestimmung und ein Bekenntnis zu den Kräften freiwilliger, eigenster und darum edler körperlicher Leistung. Die Zucht des turnerischen Könnens, die disziplinierte Entspannung in Sport und Spiel, der kameradschaftliche Wettkampf verleihen Körper und Geist charaktervolle Formung, die ausstrahlt auf Gesundheit, Lebensenergie und Lebensfreude.*

*So ist neben Elternhaus, Schule und Kirche auch Spiel und Sport ein Erzieher hohen Wertes, der mithilft, unsere Jugend zu tüchtigen Menschen zu bilden, zu Menschen, die sich im Lebenskampf bewähren.*

*Ich begrüße deshalb aufs herzlichste die Turn- und Sportvereine vom Mosel-Turngau und darüber alle Gäste und Gönner des Turnvereins Bernkastel-Kues. Ihm selbst zu seinem Jubelfest meine aufrichtigen Glückwünsche.*

*Es wird mein Bestreben sein, mich allzeit für die Förderung von Turnen, Spiel und Sport mit allen Kräften einzusetzen.*

*Dr. Adams, M. d. L.*



HOTEL UND WEINSTUBEN

„Zur Post“

DAS HAUS VON RUF

BERNKASTEL-KUES

STEFAN HEES  
GEGRÜNDET 1886



MANIFAKTURWAREN  
KONFEKTION-WÄSCHE

## GASTSTÄTTE CASPARYBRÄU

INH. ERICH KETTERMANN

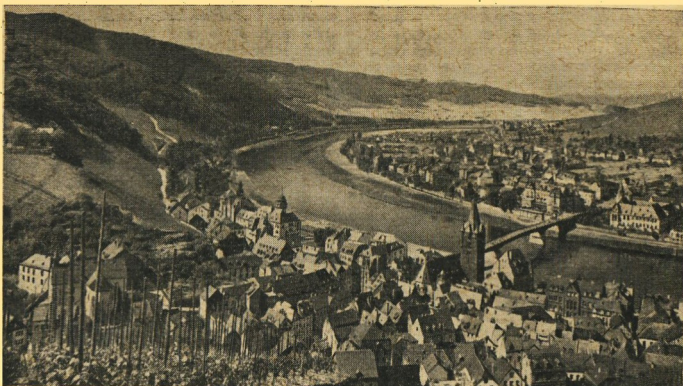
Anerkannt gute Küche und gepflegte  
Getränke zu angemessenen Preisen

**Herrliche Moselterrasse**

Täglich ab 17 Uhr

Unterhaltungskonzert und TANZ

Standquartier der Turnerschaft



## *Willkommengruß der Stadt Bernkastel-Kues*

*Der Turnverein Bernkastel-Kues begeht am 16., 17. und 18. Juni 1956 sein goldenes Jubelfest, verbunden mit Fahnenweihe. Gleichzeitig feiert der Gau Mosel sein 5. Gauturnfest in den Mauern unserer alten Stadt.*

*Diese Tatsache möge Anlaß sein, auf die große Bedeutung der Turn- und Sportvereine für die Gesunderhaltung und Geschicklichkeit unserer Jugend und des gesamten Volkes hinzuweisen. Die körperliche Ertüchtigung unserer Jugend ist eine unabdingbare Forderung aller Verantwortlichen, denn man muß ebenso turnen und schwimmen, wie lesen und schreiben lernen, da man nicht alles aus Büchern lernen kann. Turnen und Sport sind seelische Entspannung und Erholung. Sie dienen nicht nur der körperlichen Ertüchtigung, der Pflege der Freundschaft und der anständigen Sportgesinnung, sie erfassen den ganzen Menschen: Leib und Seele. Sport ist Arbeit im Gewand der Freude. So gesehen, ist jede Turnhalle und jeder Sportplatz eine Lehr- und Erziehungsschule des Lebens.*

*Möge das goldene Jubelfest des Turnvereins im Juni 1956 viele neue Anhänger und Freunde des Turn- und Sportgedankens besonders aus unserer Jugend gewinnen.*

*Ich wünsche dem Gauturnfest in unserer Stadt Bernkastel-Kues einen vollen Erfolg und heiße alle Turner und Turnerinnen von nah und fern herzlich willkommen.*

*Im Namen der Stadt Bernkastel-Kues  
Brixius, I. Beigeordneter*

# ALBERT KOCH

KOMMANDIT-GESELLSCHAFT

Düngemittel

Bekämpfungsmittel

Weinbergspfähle

Futtermittel

Zucker - Mehl - Salz

Kohlen - Koks - Briketts

## BERNKASTEL-KUES

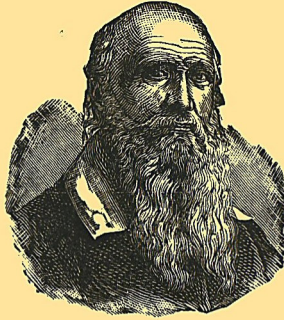
Telefon 290 und 578

- Adidas
- Phoenix
- Romika

unsere 3 Spitzenfabrikate für  
**Turn- und Sportschuhe**

**SCHUHHAUS**  
**Thomas**

SALAMANDER-Alleinverkauf



*Solange der Mensch noch  
hienieden einen Leib hat  
und zu seinem irdischen  
Dasein auch ein leibliches  
Leben bedarf, was ohne  
Kraft und Stärke,  
ohne Dauerbarkeit  
und Nachhaltigkeit,  
ohne Gewandtheit und Anstelligkeit zum  
nichtigen Schatten versiegt - wird die  
Turnkunst einen Hauptteil der menschlichen  
Ausbildung einnehmen müssen*

*Friedrich Ludwig Jahn*

*Die Turnkunst soll die  
verlorengegangene Gleich-  
mäßigkeit der menschlichen  
Bildung wieder herstellen,  
der bloß einseitigen  
Vergeistigung die wahre  
Leibhaftigkeit zuordnen,  
der Überverfeinerung*

*in der wiedergewonnenen Männlichkeit das  
notwendige Gegengewicht geben, und im  
jugendlichen Zusammenleben den ganzen  
Menschen umfassen und ergreifen*

---

---

## *Zum Geleit!*

*Nun feiert der Gau Mosel am 16. und 17. Juni 1956 sein*

# *5. Gauturnfest*

*in der Kreisstadt Bernkastel-Kues*

*Wer unserem Gau Mosel vor etlichen Jahren noch die Lebens-  
fähigkeit absprechen wollte, wird durch unsere alljährlichen  
Gauturnfeste eines Besseren belehrt. Auch wir Turnerinnen  
und Turner an der Mosel zeigen, daß wir im Geiste unseres  
Turnvaters Friedrich Ludwig Jahn mithelfen, zusammen mit  
Elternhaus, Schule und Kirche, die Jugend zu formen und  
auch die Erwachsenen zu betreuen.*

*Im edlen Wettkampf wollen wir unsere Kräfte messen.  
Turnerisch Auftreten sei unser erstes Gebot.*

*Philipp Binninger  
I. Gauvertreter*



# Hotel Burg Landshut

am Moselufer · Ruf 370

Gepflegte Küche

Kuchen · Kaffee

Zimmer

mit Telefon

Bad und Toilette



*Modeatelier*

*Hans Hornung*

EIN BEGRIFF FÜR QUALITÄT

Paßform und Preiswürdigkeit

Höchste Auszeichnungen

BERNKASTEL-KUES

TELEFON 714



*Hubertus - Klause*

TRUDEL SCHÄFER

Kusanusstraße 26

Gute Küche - Gepflegte Getränke - Zimmer mit  
fl. Wasser - Jagdzimmer für kleine Gesellschaften

Tankstelle und Parkplatz am Hause

# 50 Jahre Turnverein Bernkastel-Kues

1906 - 1956

Als am 1. Januar 1906 der Turnwart des Koblenzer Turnvereins, Jean Brünning, seinen Wohnsitz nach Bernkastel-Kues verlegte, stand es gleich bei ihm fest, daß hier ein Turnverein ins Leben gerufen werden müsse. Für ihn, der schon 8 ½ Jahre als Turnwart tätig, war dies ganz selbstverständlich, denn er war der Überzeugung, daß die turnerische Tätigkeit ein Gebot für jeden Menschen sei. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit wurde nun versucht, den turnerischen Gedanken in die hiesige Bürgerschaft zu tragen. Seine Idee, überall freudig aufgenommen, wurde in seiner Werbung sehr unterstützt durch seine Turngenossen Paul Richel und des heute noch lebenden Gründungsmitgliedes Felix Liell.

Bei der Vorbesprechung am 19. März 1906 waren auf Einladung erschienen: L. Brein, Franz Dahm, Felix Liell, Albert Lieser, S. Lieser, C. Marx, Heinr. Oberhoffer, P. Richel, Carl Wagner, Fritz Sattelberger, Paul Wintrath, Jean Brünning. Alle waren voll und ganz damit einverstanden, mit allen Mitteln dahin zu streben, hier einen Turnverein zu gründen. Es erschienen nun in den beiden hiesigen Zeitungen „Mosella“ und „Bernkasteler Zeitung“ größere Aufsätze, die sich mit dem Turnen im allgemeinen beschäftigten und die Vorteile der Turnerei für den Menschen klar machten.

Zu der auf den 3. April 1906 angesetzten Gründungsversammlung im Gasthof Wilbert waren erschienen: Heinr. Oberhoffer, Rektor Becker, L. Brein, Carl Wagner, Peter Lukas, Karl Kurzweil, Anton Heiden, Felix Liell, Nik. Wagner, Kaplan L. Ludwig, K. Lowartz, Konr. Schramme, Heinr. Keller, C. J. Heinz, Wlochowsky, J. Meyer, A. Berger, Herm. Vick, Franz Dahm, Aug. Jarre, Albert Lieser, Stefan Coblenz jr., Peter Kaiser, Fr. Rodemann, Rud. Simon, Fritz Lord, Paul Wintrath, Paul Richel, Georg Unterstein, Rich. Schütz, C. Gyr, Matth. Probst, Josef Popp, Peter Popp, Aug. Ball, S. Lieser, K. Kilian, B. Mayer, Jak. Fritz, Fritz Sattelberger, Dr. Thanisch, P. Dahm, Egon Hauth, Jean Brünning.

Durch diese Herren wurde die Gründung des Turnvereins Bernkastel-Kues vollzogen und als Vorstand folgende Herren gewählt: 1. Vorsitzender (Sprechtart): Heinr. Keller, Baugewerksmeister; Turnwart: Jean Brünning, Kaufmann; Schriftwart: Paul Richel, Kaufmann; Kassenwart: J. Ellermeier, Stationsvorsteher; Zeugwart: Aug. Jarre, Baugewerksmeister; stellv. Sprechtart: Hd. Oberhoffer, Buchdruckereibesitzer; stellv. Schriftwart: Felix Liell, Kaufmann; Beisitzer: Rektor Becker. Es wurde die Aufnahme in den damaligen Mittelmosel-Saargau und damit in die Deutsche Turnerschaft beantragt.

Der Verein brachte es im ersten Jahre auf die stattliche Zahl von 203 Mitgliedern. Die Turnstunden fanden dienstags und freitags in der Kaiserhalle (Wilbert'sche Wirtschaft) statt. Die Gelder für die notwendigen Geräte wurden in der Hauptsache durch freiwillige Spenden aufgebracht.

Dem Verein haben nachstehend aufgeführte Mitglieder bis heute die Treue gehalten: Pfeiffer Josef, Liell Felix, Unterstein Georg, Rau Nikolaus, Simon Heinrich, Pastor Josef, Gruppe Jakob, Dahm Josef, Schumann Jakob, Krämer Nik., Sauer Heinrich und König Otto.

# Hotel Drei Könige

Inh.: Rob. Krolikowski

Bernkastel/Mosel

Herrlich an der Mosel gelegen mit Blick auf Ruine Landshut  
Großer Garten - Gepflegte Räume in jeder Größe für Ver-  
anstaltungen bis 250 Personen - Zimmer mit fl. k. u. w. Wasser  
Privatbäder - Garagen - Parkplatz vor dem Hause - Tel. 327

TÄGLICH  
KONZERT



## Josef Wischke

GARTENBAU UND BLUMENBINDEREI

Bernkastel-Kues

Telefon 268 Mitglied der »Fleurop«

## RADIO-ERZ

DAS FACHGESCHÄFT  
MIT DER MODERNEN

RADIO- UND FERNSEHWERKSTÄTTE

DIPL.-ING. JOSEF ERZ, BERNKASTEL-KUES, CUSANUSSTRASSE 35



## f. J. Barzen

BERNKASTEL

empfiehlt seine Qualitätsweine

Schon am 7. Juli des Gründungsjahres beteiligte sich der Turnverein Bernkastel/Kues am Gauturnfest in Traben/Trarbach. Brüning und Kurzweil waren dort Sieger.

Am 18. August 1906 mußte Brüning aus beruflichen Gründen Bernkastel/Kues verlassen. Er wurde zum Ehrenturnwart ernannt. Sein Nachfolger wurde Albert Lieser. Im Herbst 1906 siedelte der Turnverein von der „Kaiserhalle“ in den Saal der Wwe. A. Lauer über. Am 25. August 1907 wurde das erste Stiftungsfest an der Moselwerft, am oberen Ende des früheren Hafens, abgehalten, wo auch im gleichen Jahre das Gauturnfest stattfand. In den Jahren 1907–1909 wurde fleißig geturnt. Die Monatsversammlungen hatten oft als sogenannte „Rekrutenabschiedsfeiern“ ihr besonderes Gepräge. Es fand immer im Anschluß an die Versammlung ein Tanzkränzchen statt, wozu Musiklehrer Teschke aufspielte. Jedes Mitglied, das Rekrut war, erhielt einen Gutschein von 2,00 Mark.

1909 feierte der Turnverein die erste Fahnenweihe. Aus diesem Anlaß wurde ihm das Gauturnfest des Mittelmosel/Saargaus übertragen. Dieses Fest stand anfänglich unter keinem guten Stern. Es sollte auch auf dem gleichen Platze wie das erste Stiftungsfest ausgetragen werden, doch mußten die schon umfangreichen Vorarbeiten wegen Hochwasser eingestellt werden. Der Festplatz wurde nunmehr auf die Kueser Seite unterhalb Wwe. Dr. Thanisch verlegt. Das Fest, das nun in den Tagen am 24., 25. und 26. Juli 1909 stattfand, war aber dann in seiner gesamten Durchführung zu aller Zufriedenheit ausgefallen. Als Sieger von damals lebt heute noch Jakob Schumann unter uns.

Im Jahre 1910 tauchte erstmals der Plan zur Errichtung einer eigenen Turnhalle auf, der aber leider zum Scheitern verurteilt war. Wegen Umbau wurde dem Verein der Lauer'sche Saal gekündigt. In mehreren Verhandlungen mit Herrn Schmitgen wurde dem Verein dieser Saal vermietet und mit großen Opfern für Turnzwecke hergerichtet. Die Einweihung dieses neuen Turnsaales geschah anläßlich des Winterfestes 1912. Die Mitgliederzahl betrug damals nur noch 130.

Durch die Gründung des Kulturamtes in Bernkastel/Kues erhielt der Turnverein viele neue Mitglieder, deren unermüdlches Wirken auf das fernere Vereinsleben bis auf den heutigen Tag von allergrößter Bedeutung war. Mit den Herren Hempfing, Hieronymus, Schubert und Werner trat Herr Georg Aubel in die Vereinsgeschichte. Als früheren langjährigen Turnwart in Oppeln wählte man ihn sofort als Spielwart. Es wurde eine Männerriege gegründet, die regelmäßig mit 16 Mann turnte. Die aktiven Turner zählten einschließlich der Zöglinge 50 Mann. Die Turner Aug. Heinz, Josef Pastor, Josef Kirsten, Jakob Schuman, Peter Kropf, Georg Klock, Aug. Simon u. a. kehrten wiederholt als Sieger von den Gaufesten zurück.

Mitten im schönsten Werdegang des Turnvereins kam dann der erste Weltkrieg. Von den 125 Mitgliedern des Vereins wurden 91 zum Kriegsdienst eingezogen, von denen 18 als Gefallene zu beklagen waren. Obwohl bei Beginn des Krieges infolge Fehlens der technischen Leitung der Turnbetrieb vorübergehend ganz eingestellt werden mußte, gelang es dem nimmermüden Vorsitzenden Heinr. Keller, unter treuer Assistenz der Turnbrüder Schubert und Kropf, den Turnbetrieb wieder in Schwung zu bringen. Hier müssen auch die damals noch sehr jugendlichen Turner Monzel Peter, Gassen

BEI

**A & O**

BERNKASTEL-KUES - Arndtstraße

**DA KAUFTE MAN SO!**

**Qualitäts-Möbel**

von der **Möbel-Quelle**

Nikolaus Krämer o. H. G. · Bernkastel

Am Kreuz

Telefon 506

**MÖBEL · BETTEN · GARDINEN**

Lieferung frei Haus

**50**  
*Jahre*



1906-1956

**Lorenz Pfeiffer**

Uhren · Schmuck · Optik

Moderne Reparaturwerkstatt

BERNKASTEL · an der Brücke

CAFE

**Coblenz**

KONFITOREI

BERNKASTEL

Moderne Caféräume im alten Fachwerkhaus an der Kirche

Peter, König Johann und Hammes Nik. lobend erwähnt werden. Sie hatten es trotz ihrer Jugend verstanden, den Turnbetrieb wieder in geordnete Bahnen zu bringen.

Das Kriegsende mit seinem Zusammenbruch brachte auch für den Turnverein nichts Gutes. Der Kriegsnot folgte die Besatzung mit all ihren Folgen und dann die Inflation. Aber trotz der schweren Zeiten hingen die Bernkastel-Kueser an ihrem Turnverein. Die unzähligen ersten Debatten, die in den Protokollbüchern zu lesen sind, zeugen davon, daß alle Zurückgekehrten davon beseelt waren, den Verein wieder hochzubringen. Ein Turnbetrieb war vorerst unmöglich, weil der Saal von fremden Besatzungstruppen beschlagnahmt war.

Die erste Generalversammlung fand am 26. Juli 1919 im Vereinslokale Petry statt. Die Genehmigung derselben mußte von der amerikanischen Behörde eingeholt werden. Aus dem Bericht des damaligen 1. Sprechworts H. Keller über die Tätigkeit des Vereins in den Jahren 1914-18 ist folgendes zu entnehmen: „Im Juli 1914 stand der Verein in voller Blüte. Für den 1. August 1914 war ein großes Gauturnfest in Pfalzel vorgesehen, für welches tüchtig geübt worden war. Statt dessen erfolgte nun am 1. August 1914 die Mobilmachung, die alle schönen Zukunftsträume zerstörte. In einem warmen und herzlichen Nachruf gedachte der 1. Sprechwort der Gefallenen und schloß seine Rede mit den Dichterworten:

Und wer den Tod im heiligen Kampfe fand,  
Ruht auch in fremder Erde im Vaterland.“

Der Turnverein landete nun im Max Räuscher'schen Saale (dem heutigen Kueser Marienheim). Im Juli legte der 1. Vorsitzende H. Keller, angeblich wegen geschäftlicher Belastung, in Wirklichkeit jedoch in einer seelischen Depression, hervorgerufen durch die beschämenden Nachkriegsereignisse, sein Amt nieder. Herr Keller wurde in Anbetracht seiner unermüdlichen Tätigkeit - er war ununterbrochen 13 Jahre lang 1. Vorsitzender - zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Sein Nachfolger wurde Weingutsbesitzer Christian Veltin. Georg Aubel wurde 1. Turnwart und Peter Kropf stellvertretender Turnwart. Herr Veltin konnte das Amt des 1. Vorsitzenden leider nur ein Jahr bekleiden, da er als Abgeordneter des Reichstages nicht mehr die nötige Zeit hatte, den Verein wirksam zu vertreten.

Unter Leitung des bald vom Heeresdienst entlassenen 2. Turnwarts Peter Kropf beteiligte sich der Verein während des Krieges an folgenden Wettkämpfen: 1. Gau-Jugendwettturnen in Trier im Juli 1916, 2. Jugendwehrtturnen am 1. Oktober 1916 in Trier, 3. Jugendwehrtturnen am 5. August 1917 in Bernkastel-Kues, 4. Gaujugendwettturnen am 15. September 1918 in Wittlich.

Da fast der gesamte Vorstand eingezogen war, sah man sich genötigt, wenigstens die wichtigsten Posten zu besetzen. So wurde also zum Turnwart P. Kropf, zum Kassenwart der Turner O. Schubert und zum Schriftwart der Turner Peter Monzel gewählt, und von denen viel gearbeitet und geleistet wurde. In einer Sitzung am 2. September 1919 wurde auf Antrag des damaligen Sportvereins dieser als Sportabteilung in den Turnverein übernommen. Vom März 1921 ab übernahm der Lehrer Kaymer den Vorsitz, mußte denselben jedoch aus Anlaß seiner Ausweisung im Jahre 1923 aufgeben. Der Verein war nun wieder führerlos, aber die technische Leitung unter seinem Turnwart Aubel hielt durch. Zweiter Turnwart wurde Josef Pfeiffer.

BEI

**A & O**

BERNKASTEL-KUES - Arndtstraße

**DA KAUFTE MAN SO!**



Im Hintergrund der Doktorberg

*Zufriedene Gäste*

*in*

*Kaffee*

*Michel*

**BERNKASTEL**

Am Kreuz

Telefon 549

Die gepflegte Gaststätte  
der Erholung und Entspannung

Michel's vorzügliche Salzstangen  
wohlschmeckend zu Wein und Bier

**METZGEREI**

**Wwe. Aic. Guwer**

Fleisch- und Wurstwaren in bekannter Güte

Bernkastel, Moselstraße · Filiale Kues

**Gaststätte Jugendheim**

(Inh. Chr. Denzer)

Bürgerliche Küche

Weine eigenen Wachstums

Bundeskegelbahn

In das Jahr 1923 fiel das Deutsche Turnfest in München. Die Besatzungsbehörden hatten die Teilnahme der Turner aus den besetzten Gebieten durch Paßzwang unterbunden. Eine Anzahl hiesiger Turner durchbrach bei Nacht und Nebel auf dem Westerwald die französische Vorpostenkette und kam heil nach München. Auch die Rückreise glückte auf demselben Wege. Im Kampf gegen die Separatisten sah man die Turner in vorderster Linie.

Mit Beendigung der Inflation kamen auch für den Turnverein wieder stabile Verhältnisse. Der Verein bekam seitens der Stadtverwaltung das alte Gesellenhaus als Turnhalle zur Verfügung gestellt.

Der turnerische Betrieb konnte sich sehen lassen. Die ausgezeichneten Turner R. Pöchel und K. Nägler wurden beruflich nach Bernkastel-Kues verschlagen und machten sich im Verein durch ihr hohes Können sehr nützlich. Turnwart Aibel, der inzwischen zum Gauoberturnwart des Moselgaues berufen worden war, konnte nun sein Turnwartsamt im Verein jüngeren Kräften überlassen. Zunächst wurde R. Pöchel, später Hans Hornung 1. Turnwart.

Im Januar 1926 erhielt der Turnverein in der Person des jungen Matthias Meyer Plein wieder einen ersten Vorsitzenden, der zu den schönsten Hoffnungen berechtigte. Leider ging er unserer Turnsache, der er mit glühender Begeisterung vorstand, schon nach einem Jahre verloren. Durch einen Motorradunfall anlässlich eines Besuches einer Gauvorturnerstunde verunglückte er tödlich.

Im Jahre 1926 haben regelmäßig 44 Schüler, 15 Zöglinge, 25 aktive Turner und 16 Turner der Altersriege die Turnstunden besucht. Das Jugendturnen fand anfangs unter Studienassessor Steves, später unter Leitung unseres unvergeßlichen und für die Jugend begeisterten Paul Medtel statt.

Josef Lang wurde nunmehr 1. Vorsitzender. Der Verein stand turnerisch auf beachtlicher Höhe. Das Auftreten der 1. Riege erregte überall Bewunderung. Die turnerischen Vorführungen auf mehreren großen Volksfesten, die in Bernkastels Mauern gefeiert wurden, gehörten zu den Glanzpunkten dieser Veranstaltungen. Seit 1925 findet alljährlich am 2. Weihnachtsfeiertag (Stefanstag) ein Turnen vor Stuhlleihen statt, das der Bevölkerung Rechenschaft darüber gibt, was im Turnverein für die Jugend geleistet wird.

Die Gauturnfeste 1925 in Alf, 1926 in Zell, 1927 in Kochem, 1929 in Kröv und 1930 in Trier wurden gut besichtigt. Fast alle Wettkämpfer wurden Sieger, die ersten Preise buchte der Turnverein Bernkastel-Kues für sich. Dem Turner Hornung gelang der dreimalige aufeinanderfolgende Sieg im Zwölfkampf und wurde Ehrensieger. Zu unseren Besten zählten damals die Turner Baum Heinr., Becker Albert, Claus und Walter Dillinger, Dahm Peter, Hermann Friz, Hornung Hans, Harländer Willi, Hoffmann Josef, Klock Willi, Lang Josef jr., Liell Franz, Merten Josef, Schmitt Emil, Reibel Anton, Nägler Karl, Pöchel Rich., Reinhard Otto und Willems Anton. Sie alle hielten wiederholt mit Eichenkränzen auf dem Haupteinzug in Bernkastel-Kues. Auch der Städtewettkampf Wezlar-Bernkastel-Winningen wurde bei fast gleichen Leistungen in den Jahren 1929-31 zum Austrag gebracht.



BEI

**A & O**

BERNKASTEL - KUES - Arndtstraße

**DA KAUFTE MAN SO!**



# Tabakwaren

Groß- und Einzelhandel

## PAUL COBLENZ

BERNKASTEL - KUES

Fernruf 200

Brückenstraße 12

Alleinverkauf der ERMURI für die Mittelmosel

GARDINEN-  
HAUS

*Johann Pastor*<sup>OHG</sup>  
Gegründet 1888  
BERNKASTEL  
Brückenstraße

Gardinen  
Polstermöbel  
Teppiche  
Bettwaren

Eigene moderne Bettfedernreinigungsanlage

## Gasthaus Weber

BERNKASTEL - KUES

Saarallee 8 Telefon 445

**Das gute Haus für Erholung und Reisende**  
Zimmer mit fließendem Wasser · Garagen · Parkplatz

An den Kreisturnfesten in Gießen, Hanau und Darmstadt nahm eine starke Mannschaft teil. Recht zahlreich waren auch die Teilnehmer, die das Deutsche Turnfest 1928 in Köln besuchten. Unvergesslich bleibt der große „Moselabend“ in den Florasälen, wo unsere 3 Parterreakrobaten Harländer, Hornung und Schmitt mitwirkten.

Den absoluten Höhepunkt im Turnverein Bernkastel/Kues bildete das Gauturnfest 1931 hier in unserer Kreisstadt. Man kann nicht daran denken, ohne vom Wetter zu sprechen und zwar in sehr schlechtem Sinne. Was dennoch unter schwierigsten Verhältnissen organisatorisch bei der Abwicklung der Wettkämpfe geleistet wurde, mußte vollauf befriedigen. Die Gastfreundschaft der Bürgerschaft war über alles Lob erhaben. Unter anderen Wetterverhältnissen wäre die Veranstaltung ein Gauturnfest geworden wie noch keines vorher. Der äußere Anlaß zur Übernahme des Festes bot damals die 25 jährige Jubelfeier. Josef Lang, der damalige Vorsitzende des Jubelvereins, leitete den Kammersabend in vortrefflichster Weise. Bei der Abendfeier war das Festzelt bis auf den letzten Platz besetzt. Die Unterhaltung wurde bestritten von der Musikvereinigung Kues, den damals bestehenden 4 Gesangvereinen und turnerisch in der Hauptsache vom Turnverein Bernkastel/Kues selbst. Dieser hatte in einer Riege von 12 Mann einen Schlag von Turnern, die sich sehen lassen konnten und um die sie manche Großstadt beneidete. Stadtbürgermeister Dr. Kieber übermittelte die Glückwünsche der Bürgerschaft und des Landrats Gorius. Gauvertreter Hamann-Wittlich übernahm für den damaligen Mittelmosel-Saargau die Leitung und sprach in schlichter eindrucksvoller Weise zur Festversammlung. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als die Ehrung der Turner für 25 jährige treue Mitgliedschaft vor sich ging. In einer eindrucksvollen Ehrung konnte Josef Lang 27 Turnern, an ihrer Spitze der Gründer des Vereins, Jean Brüning aus Koblenz, die silberne Nadel anheften.

Im Anschluß an die Ehrung legten die Bernkastel/Kueser Turner in einem Sprechchor unter ungeheurer Begeisterung das Gelübde ab, der Turnerei und ihrem Verein die Treue zu halten.

Die Abrechnung des Gauturnfestes ergab einen Minusbetrag von 920,- Mark, der durch die umsichtige und sparsame Kassenführung unseres damaligen Kassenwarts Hans Kronser bis Ende 1932 getilgt werden konnte, wozu ein großes Schau- und Werbeturnen im Jugendheim Kues und ein guter Abschluß bei der damaligen Weihnachtsfeier beitrug.

Im Januar 1932 wurde die Turnerinnenriege neu gegründet. Es meldeten sich 17 Turnerinnen, die in den Verein aufgenommen wurden. Es waren dies: 1. Neukirch Gretel, 2. Lang Lisbeth, 3. Kropf Helene, 4. Aubel Margret, 5. Adler Lisbeth, 6. Draeger Martha, 7. Peters Josefa, 8. Lang Anna, 9. Lang Katharina, 10. Fuchs Anna Maria, 11. Niebel Christine, 12. Schmidt Gertrud, 13. Löwen Leni, 14. Löwen Franziska, 15. Müller Katharina, 16. Kropf Rosa, 17. Grunwald Ella.

Über das Jahr 1932 finden wir durch den damaligen Schriftführer Turner Schubert den Vermerk: „Infolge der Notzeit wurden keine offiziellen Vorstandssitzungen und Monatsversammlungen abgehalten. Beschlüsse, welche der Vorstand kurzerhand erledigen konnte, wurden gelegentlich an einem Turnabend erledigt.“



GASTHAUS UND METZGEREI

**Karl Suwer**

BERNKASTEL AM KREUZ

empfiehlt sich für

gutbürgerliche Küche und Getränke

**D. & S.**  
**Dillinger & Schaefer**

BERNKASTEL-KUES

**Elektro - Radio - Fernseh - Fachgeschäft**

Kühlschränke - Herde

Heißwasserspeicher - Beleuchtungskörper



B L U M E N H A U S

**Josef Mock**

Bernkastel - Kues

Markt 12

Ruf 647

GÄRTNEREISCHULSTRASSE

Die im Jahre 1933 durchgeführte „Gleichschaltung“ änderte nichts in der Führung und den Zielen des Vereins. Getreu im Geiste Ludwig Jahns wurde der Turnbetrieb durchgeführt und Jahr für Jahr schönste Erfolge errungen. Der Turnverein Bernkastel/Kues war als rühmtester Verein des ganzen Kreisgebietes anerkannt und gewürdigt.

Die letzte Mitgliederversammlung fand 8 Monate nach Kriegsbeginn statt und zwar am 4. Mai 1940 im Lokal „Zum Graacher Tor“. 26 Turner nahmen bis dahin am Kriege teil. Turnwart Glesius konnte wieder als Rückwanderer hier in der Heimat seiner Frau begrüßt werden. Man versuchte in irgend einer Form, den Turnbetrieb wieder aufzunehmen. Die Turnhalle war beschlagnahmt und der Sportplatz als Kriegslazarett eingerichtet.

Auch nach dem Krieg war zunächst jede turnerische Betätigung verboten. Nach einer späteren Verfügung durfte nur ein Sportverein am Platze bestehen und hatte sich der Turnverein als Turnabteilung dem Sportverein angeschlossen.

Nach Aufhebung des Kontrollratsgesetzes wurde die bis zum 30. 6. 1951 in der Spielvereinigung Bernkastel/Kues bestehende Turnabteilung aufgelöst und zum 1. Juli 1951 als Turnverein e. V. 1906 neu konstituiert. Durch listenmäßiges Werben von Haus zu Haus hatten sich bereits wieder 162 Mitglieder angemeldet.

Es sei erwähnt, daß das Verhältnis zur Spielvereinigung sehr ersprießlich war und sich die Trennung in freundschaftlichster Weise vollzog. Die Turner wußten den Kameraden vom Fußball für die ihnen zuteilgewordene Unterstützung und Förderung herzlichen Dank. Darüber fand auch Dr. Heidemanns, der große Mäzen der Bernkastel/Kueser Turner, in seiner Eröffnungsansprache Worte besonderer Anerkennung. Bei den großen Vorarbeiten zu dieser Neugründung, die von einigen Idealisten getätigt wurde, sei ganz besonders der Einsatz unseres damaligen Turnwarts Matthias Hauser lobend erwähnt. Die Generalversammlung hatte in vielem Ähnlichkeit mit dem Wieder aufleben des Vereins im Jahre 1919, wovon unser Turnvater Aibel berichtete. Einen historischen Überblick über das Wachsen und Gedeihen des Vereins gab in anschaulichen Worten Hans Hornung, ein aktiver Turner aus den Reihen der Älteren. Seine Ausführungen klangen aus in dem Wahlspruch und Gelöbnis der Bernkastel/Kueser Turner: „Der Heimat Ehre allezeit mehre!“

Als Wahlergebnis wurde mit Einstimmigkeit erzielt: 1. Vorsitzender: Dr. Heidemanns, Kassierer: Willi Conen, Schriftwart: H. Lutz, 1. Turnwart: Matth. Hauser, 2. Turnwart: A. Christoph, Jugendwart: H. Hansch, Frauenturnwartin: Frau Braun, stellv. Frauenturnwartin: Inge Conrad, Volksturnwart: H. Kottlow, stellv. Vorsitzender: H. Hornung. Als besondere Leistung der Nachkriegszeit sei der Bau des Turnerheims im Thanisch/Wäldchen hervorgehoben. Der 1. Vorsitzende Dr. Heidemanns hatte durch eine hochherzige Stiftung das erforderliche Gelände dem Verein geschenkt. Durch freiwillige Arbeitsleistung der Mitglieder wurde hier in idyllischer, herrlicher Lage ein Plätzchen geschaffen, das den Turnerinnen und Turnern als Erholungsstätte dienen soll.

Die Einweihung fand am 14. Mai 1953 (Christi Himmelfahrt) statt, verbunden mit der Götzwanderung des Moselgaues. Gegen 10,00 Uhr früh zogen in großen Scharen die Turnerinnen und Turner aus den 26 Vereinen des Gaues (der sich von Lieser bis Treis erstreckt) in das festlich geschmückte Gelände am Turnerheim ein.

BEI

**A & O**

BERNKASTEL - KUES - Arndtstraße

**DA KAUF T MAN SO!**

P A P I E R G R O S S H A N D L U N G

**Johann Varten**

BERNKASTEL - KIRCHSTRASSE 10

Lieferant von Festabzeichen, Tischtuchpapier, Pappteller  
und Zeltdekorationen

FRANZ PETER  OWEN

Telefon 331

BERNKASTEL - KUES

Telefon 331

**Elektro-Installation · Sanitäre Anlagen**

**Elektro-Herde · Kühlschränke · Motore · Beleuchtungskörper**

Besuchen Sie

*Café Hansen* Am Markt

in neu renovierten Räumen

Um 11 Uhr fand ein feierlicher Feldgottesdienst beider Konfessionen statt. Hieran schloß sich die Einsegnung des Turnerheims. Voll Sorge schaute man zum Himmel empor, der immer düsterer wurde und sich dann in einem Dauerregen entlud. Als Ehrengäste konnte der Vorsitzende Dr. Heidemanns folgende Herren begrüßen: Landrat Dr. Schlüter, Stadtbürgermeister Dr. Ley, die Amtsbürgermeister Kehl und Boeck, Kreisschulrat Brixius, als Vertreter der Bez. Regierung Bez. Jugendpfleger Krings sowie den Vorsitzenden des Landesturnverbandes Mittelrhein, Studienrat A. Müller Koblenz.

Unter strömendem Regen hielten der Bez. Jugendpfleger sowie der Bürgermeister der Stadt zündende Reden an die etwa 1500 Turnerinnen, Turner und Gäste. Mit besonderem Danke sei heute noch der Musikvereinigung Kues unter Leitung von Herrn Stephan Port gedacht, der eine Abordnung von 20 Musikern bereitwilligst und kostenlos zur Verfügung stellte. So fiel auch dieses von unserem 1. Turnwart Christoph so gut organisierte Fest buchstäblich ins Wasser und der daraus erhoffte Gewinn zum weiteren Ausbau des Heimes blieb aus. Eine acht Tage später angesetzte Nachfeier brachte dann wenigstens noch soviel ein, daß wir mit einem bescheidenen Gewinn abschließen konnten. Diese Nachfeier, die als Turner/Familienfeier und im echt turnerischen Geiste durchgeführt wurde, war für viele ein sehr schönes Erlebnis und eine Entschädigung der aktiven freiwilligen Helfer für die verregnete Einweihungsfeier. Leider konnte das Heim bis heute noch nicht seiner vollen Bestimmung übergeben werden, da dem Verein die Mittel zur Inneneinrichtung noch fehlen. Durch einen Räumflug wurde vor wenigen Wochen der Spielplatz ganz beträchtlich erweitert. Es steht ein Spielfeld für Faustball von 20 x 40 m zur Verfügung, ferner eine dreibahnige 100 m Strecke von 5 m Gesamtbreite sowie ein Spielplatz für Kinder.

Da nicht jeder Jugendliche sich für das Geräteturnen allein begeistern kann, wurden im Laufe der letzten Jahre verschiedene Abteilungen angegliedert. Aus den Turnerinnen entwickelte sich eine Tanzgruppe (Jungen und Mädchen), die bei öffentlichen Festen, vor allem bei unserem Weinfest der Mittelmosel, einer Frankreich/Fahrt, einem Tanzabend mit schwedischen Gästen und bei vielen großen Festen innerhalb unseres Gaubgebietes große Erfolge hatte. Eine Skiabteilung wurde durch den als Skiwart ausgebildeten Oberturnwart Klock ins Leben gerufen und steht heute unter der Leitung unserer beiden Ski- und Wanderwarte W. Sonnen und Bittner. Die Fechtabteilung unter Leitung von Polizeioberwachtmeister Leyendecker macht gute Fortschritte und können einige Fechterinnen und Fechter bald ihre erste Prüfung ablegen. Die alten Herren haben sich zu einer Faustballspiel/Abteilung zusammengefunden und trainieren ständig und mit Erfolg unter der tatkräftigen Leitung ihres Trainers Grünke. Die für die Leichtathletik begeisterten Turner fanden jetzt in dem jugendlichen Wolfgang Christoph einen strebsamen Nachfolger für unseren so erfolgreichen und beliebten Hans Kottlow, der uns im letzten Jahre verlassen mußte. Auch als Kassierer hatte sich letzterer große Verdienste für den Verein erworben.

Nun stehen wir vor der Abhaltung des Gauturnfestes 1956. Das 50jährige Bestehen des Vereins, verbunden mit der Weihe der neuen Fahne, war dem Vorstand Verpflichtung und Sorge zugleich, dieses Fest des Gaues Mosel durchzuführen. Für unsere Heimatstadt ist ein Gauturnfest ein Ereignis von besonderer Bedeutung. Dies zeigt

50 JAHRE



BESITZER: H. SCHOMANN  
BERNKASTEL - KUES  
RUF 422

*Kaiserkeller*  
*mit Bar*

**Josef Pastor**

**KUES**

an der Brücke      Telefon 354

**Rauchwaren**

**Kellereiartikel**

**Obst**

**Gemüse**

Herde - Ofen

**Gyr & Hundemer**

Eisenwaren

Kühlschränke

1854      100 JAHRE      1954

Stabeisen

Waschmaschinen

Träger · Röhren

Haushaltswaren

**Bernkastel - Kues**

Schreinereibedarf

Telefon 451



*Fruchtsaft-Limonaden*

*Verkauf im Festzelt*

**Ernst Holl**

*Limonaden- und Spirituosen-  
Großhandlung*

*BERNKASTEL - Telefon 519*



### ERSTE VEREINSAUFNAHME VOM 27. APRIL 1907

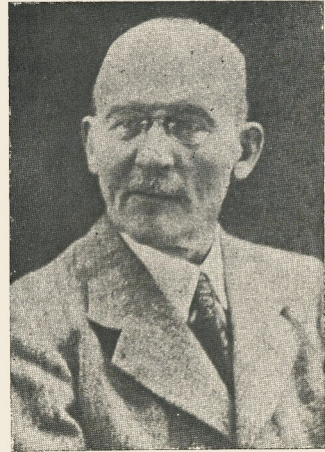
- Von links nach rechts: 1. Reihe: Ball Ant., Schneiders Jak., Probst Matth., Löwen Pet., ..... Klock Georg, Pfeiffer Jos., Stablo Franz, Kirsten Joh.  
 (Reihen von oben)  
 2. Reihe: Schramme Konrad, Müller Joh., Gyr Karl, Medtel, Fuchs Georg, Braun Jos., Städtgen Joh., Klerings Joh., Gruppe Jak.,  
 Scherr Anton, Simon Heinr., ..... Krämer Nik., Rapedius Jak.  
 3. Reihe: Schumann Jak., Hundemer Joh., Hundemer Nik., Simon Rud., Lord Frits, Wagner Joh., Stablo Joh., Rau Nik., Krischel, Balcke,  
 Kurzweil, Lieser Sigm., Unterstein Georg, Hoffmann Heinr., ..... Zerfaß Jos.  
 4. Reihe: Konrad Toni, Coen Nik., List Bernh., Köhns Pet., Liell Felix, Jarre Aug., Oberhoffer Heinr., Keller Heinr. (Vorsitzender),  
 Lieser Albert (1. Turnwart), Herfurth Karl, Popp Jos., Port Benedikt, Breidenbach, Krupp, .....  
 5. Reihe: Kochan Jos., Schlidt Karl, König Otto, Velten Bernh., Malz Frits, Olk Martin, Coblenz Stefan, Degen Joh., Arnoldi



## Unsere Vereinsvorsitzenden von 1906 - 1934



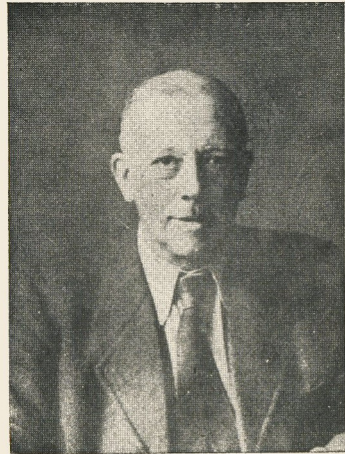
**Heinrich Keller**  
Baugewerksmeister  
Mitgründer · Vorsitzender 1906-1919  
† 1921



**Christian Veltin**  
Weingutsbesitzer · Reichstagsabgeordneter  
Vorsitzender 1920-1921  
† 1952



**Matthias Meyer-Plein jr.**  
Kaufmann  
Vorsitzender 1926-1927  
† 1927



**Josef Lang**  
Weingutsverwalter  
Vorsitzender 1927-1934  
† 1954

Lehrer Kaymer Vorsitzender 1921-1923

4. Reihe: Kurzweil, Lieser Sigm., Unterstein Georg, Hoffmann Heintr., Zerfuß Jos., Konrad Toni, Coen Nik., List Bernh., Köhns Pet., Liell Felix, Jarre Aug., Oberhoffer Heintr., Keller Heintr. (Vorsitzender), Lieser Albert (1. Turnwart), Herfurth Karl, Popp Jos., Port Benedikt, Breidenbad, Krupp,  
5. Reihe: Kodan Jos., Salldt Karl, König Otto, Veltin Bernh., Malz Fritz, Olk Martin, Coblenz Stefan, Degen Joh., Arnoldi

allein der Umstand, daß die Bürgerschaft von Bernkastel-Kues nur zweimal in den letzten 50 Jahren die Ehre und die Freude hatte, deutsche Turnerinnen und Turner aus dem engeren Heimatgebiet in größerer Anzahl zu begrüßen.

Wir hoffen bei der Durchführung des Festes auf die so oft bewiesene großherzige Unterstützung der Stadtverwaltung und der gesamten Bevölkerung und ihrer Vereine. Etwa 800 bis 1000 Wettkämpfer und Wettkämpferinnen werden hier um den schlichten Eichenkranz ringen. An uns liegt es, ihnen allen den denkbar besten Eindruck von unserer schönen Kreisstadt Bernkastel-Kues zu vermitteln, wie dies bei allen bisher hier durchgeführten Festen gezeigt wurde. So stehe auch dieses Turnfest unter dem Gelöbnis

„Der Heimat Ehre allzeit mehre!“

Es geht um den Ruf unserer lieben Turnerstadt Bernkastel-Kues.

Gut Heil!

Hans Hornung, 2. Vorsitzender.

# GEBRÜDER KELLER

HOCH-, TIEF-, BETON- UND STAHLBETONBAU

Grubensand

Bruchsteine

Naßbaggerungen

Moselkiesbaggerei

**BERNKASTEL-KUES**

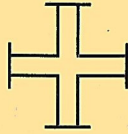
FERNSPRECHER 2 8 7

*Café*  
*Konditorei*

**NALBACH**

Bernkastel - Kues

an der Brücke



# EHRENTAFEL

UNSERER GEFALLENEN  
DER BEIDEN WELTKRIEGE

1914 - 1918

Klock Georg	Olk Johann
Günther Nikolaus	Reidt Karl
Heinz August	Schlicht Hans
Klerings Peter	Simon August
Kahlschür Josef	Städtgen Jakob
Liell Josef	Städtgen Johann
Mathey Mathias	Weiler Emil
Mehdtel Christian	Zerfaß Nikolaus
Mehdtel Franz	Binz Fritz
Städtgen Stefan	

1939-1945

Dahm Peter	Schell Artur
Dillinger Klaus-Peter	Schreiner Alex
Dillinger Walter	Krob Hans
Gruppe Paul	Wolf Hans
Hundemer Stefan	Unterstein Adolf
Kronser Hans	Thomé Hans
Lang Josef	Boecker Gustav
Schon Walter	Popp Paul
Schmitt Hermann	Steffen Peter



# Karl Rüdinger

**Bernkastel**

Römerstr. 22 Telefon 402

Schreinereibedarf

Eisenwaren

Glasgroßhandel

Oefen · Herde

## Gedenken

Seh' ich die Heimat  
im zärtlichen Frühling erblühen,  
im Hauche des heißeren Sommers  
die Felder reifen und glühen,  
oder seh' ich des Herbstes  
Ernte und Einkehr geschehn,  
Winter über die Weiten  
schneeigen Lakens gehn - ,

immer gedenke ich eurer,  
ihr unbegreiflich Entrückten,  
die mit der Jugend Duft uns,  
mit Frohsinn und Hoffnung entzückten.  
Euer Entferntsein ragt  
stumm wie ein Felsen empor,  
dran sich die glitzernde Woge  
des Lebens zerschäumend verlor.

Wer nur verkündet den Sinn,  
entnachtet das Dunkel zu Licht - ,  
wer wiegt euren Tod noch aus  
mit dem uralt heil'gen Gewicht,  
das der Gefallenen Opfer  
groß über allen nennt . . .  
Ach, auf den Gipfeln der Trauer  
heute kein Feuer mehr brennt.

Wenige nur bedenken  
wann immer ein Tag beginnt  
oder die Schatten sich senken,  
was wir euch schuldig sind.

Margarete Dierks

## Stephan Port-Henkel

Weineinkauf

**Bernkastel - Kues**

Telefon 475



Vermittlung von Winzer- und  
Gutsweinen der Mosel-Saar-Ruwer

Linoleum-Floorbest-Fußböden



**TAPETEN- UND  
FARBEN-ECKE**

BERNKASTEL-KUES  
an der Brücke · Telefon 288

Linoleum-Verlegung durch  
Facharbeiter seit 25 Jahren

# J. Lemmer

**BERNKASTEL-KUES**

Römerstraße 36

**Spezialgeschäft für Berufs- und Sportkleidung**

# FESTFOLGE

## Samstag, den 16. Juni 1950

17.00 Uhr Beginn der Wettkämpfe sämtlicher Altersturner auf dem Sportplatz in Kues

20.00 Uhr **FESTKOMMERS** im Festzelt

1. a) Eröffnungsmarsch (Musikvereinigung Kues und Pfeifer- und Trommlerkorps Rachtig)  
b) Ouvertüre (Musikvereinigung Kues)
2. Begrüßungsansprache durch den Vorsitzenden des Turnvereins, Herrn Dr. phil. Heidemanns, Bernkastel-Kues
3. Ansprache des Protektors des Gauturnfestes, Herrn Dr. Adams, MdL., Bernkastel-Kues
4. Liedervortrag (MGV 1848 Bernkastel und Damenchor)
5. Fanfarenmarsch (Fanfarenzug des Turnvereins Kröv)
6. Fahnenweihe
7. Weihegesang (MGV 1848 Bernkastel und Damenchor)
8. Übergabe des Gauturnfestes an den Gau
9. Turnerische Vorführungen der Gauriege
10. Volkstänze  
(Volkstanzgruppe des Turnvereins Bernkastel-Kues)
11. Gymnastik (Turnerinnen von Traben-Trarbach)
12. Turnermarsch „Mut und Treue“  
(Pfeifer- und Trommlerkorps Rachtig)

## Sonntag, den 17. Juni 1956

- 7.00 Uhr Eintreffen des Sonderzuges der Moselbahn  
Bullay-Bernkastel
- 7.15 Uhr Gottesdienst für beide Konfessionen
- 7.50 Uhr Kampfrichterbesprechung in der Hubertusklausen in Kues
- 8.00 Uhr Antreten der Wettkämpfer auf dem Sportplatz in Kues
- 8.25 Uhr Morgenfeier aller Wettkampfteilnehmer
- 8.30 Uhr Beginn der Wettkämpfe
- 11.30 Uhr Endspiel um die Faustball-Gaumeisterschaft  
Mittagspause
- 13.00 Uhr Antreten zum Festzug (am Bundesbahnhof Kues)
- 13.30 Uhr Festzug
- 14.30 Uhr Vereinsturnen, Sondervorführungen, Tauziehen, 4x100 m Staffel der Turner und Turnerinnen, 6x75 m Staffel der Jugendturner und Jugendturnerinnen, 4x50 m Staffel der Schüler und Schülerinnen, Wimpelwettstreite um die Wanderpreise der Kreise Bernkastel und Zell auf dem Festplatz an der Moselbrücke
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsübungen der Turner und Turnerinnen mit anschließender Siegerehrung  
Anschließend T A N Z

## Montag, den 18. Juni 1956

- 11.00 Uhr Frühschoppenkonzert im Festzelt
- 15.00 Uhr Kinderbelustigung
- 19.00 Uhr TANZ und fröhlicher Ausklang im Festzelt

### Turnfestausschuß für die technische Durchführung:

- a) Wettkämpfe: Gauoberturnwart Johann Sausen, Bengel  
b) Kampfrichter: Gaukampfrichterobmann Josef Hungershöfer, Rachtig

- c) Berechnungsausschüsse: Gaukassenwart Karl Krempel, Traben-Trarbach  
d) Festgestaltung: Gaupressewart Josef Simon, Zell



## Weinstuben Veltin

INH. FRANZ J. VELTIN

Nähe Moselbrücke - Telefon 634

Eigenes Weingut  
in den Qualitätslagen von Bernkastel

**Kalte Küche**



„Coca-Cola“ ist das weltbekannte Warenzeichen für das  
einzigartige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola G.m.b.H.

### Heinrich Mergelsberg & Sohn K-G · Wittlich

Telefon 162

Abfüllung und Alleinvertrieb von Coca-Cola  
für die Kreise Wittlich, Bitburg, Prüm, Daun  
und ein Teil des Kreises Bernkastel

GASTHOF · METZGEREI »MOSELBLÜMCHEN«

## Küpper-Bindorf

Bekannt gute warme und kalte Küche

BERNKASTEL - Ecke Mosel- und Schwanenstraße

## festlicher Spruch

So laßt denn eure Herzen schlagen  
Am Gauturnfeste, das wir heute feiern,  
Und laßt uns jenen Bund aus alten Tagen  
In unsrer Zeit mit junger Gläubigkeit erneuern.

Wir wollen wieder jene alten Lieder singen  
Die von der Kraft des Leibes und der Herzen künden,  
Wir wollen wieder um die alten Ideale ringen,  
Daß unsre Seelen nicht vor rotem Gold erblinden.

Denn das Gesetz, das einst die Alten aufgerufen,  
Wir müssen es in unseren Tagen treulich halten,  
Und die Gemeinschaft, die die Väter einstmals schufen,  
Mit immer neuem Leben füllen und erhalten.

Ob dort auf grünem Rasen unsre Leiber jagen,  
Ob wir bestehn in kämpferischem Spiel.  
Ob wir in turnerischem Schwunge unsre Kräfte wagen,  
Das edle Menschentum sei stets das höchste Ziel.

Das Menschentum, das uns mit allen Völkern bindet,  
Die guten und bereiten Willens sind,  
Und das von Freiheit und von Frieden kündet  
Und das zuletzt den goldnen Lebenskranz gewinnt.

So wollen wir in eine neue Zukunft schreiten,  
In Ehrfurcht vor dem Erbe der Vergangenheit,  
Mit wachen Sinnen in dem Strom der Zeiten  
Zu neuem Tun und froher Tat bereit.

Gert Abelbeck



Immer sind es nur einige,  
die die Lohe unter die Menschen schleudern,  
damit die Herzen lichterloh brennen,  
wenn die Zeit und die Gemeinschaft reif sind.

Immer sind es nur einige,  
denn der Geist kann sich nur am Geist entzünden  
und die Liebe kann sich nur von der Liebe finden lassen.

Gestaltung und Druck dieser Festschrift



Herstellung sämtlicher Drucksachen

für jeden Bedarf in sauberer, geschmackvoller  
Ausführung nach eigenen und gegebenen Entwürfen  
Farbendrucke

Wein-Etiketten in großer Auswahl

PETER  
*Schommer*

DAS HAUS FÜR GUTE DRUCKARBEITEN

BERNKASTEL

SCHANZSTRASSE 5a · MARKT 13

Fernsprecher Nr. 804 u. 680

*Sport = Artikel*

liefert  
schnellstens

Spielwarehaus  
Nikolaus  
**Wagner**  
Bernkastel-Kues





Georg Aubel  
Vorsitzender 1935-1945  
Ehrenoberturnwart

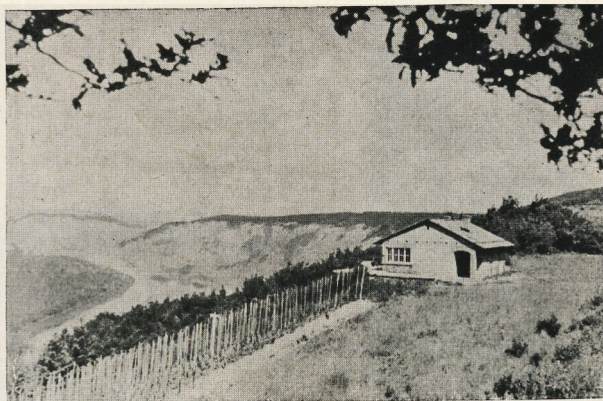


Dr. Heidemanns Peter  
1. Vorsitzender seit 1. 7. 1951

### Der Vorstand des Turnvereins Bernkastel-Kues e.V.

- |                        |  |
|------------------------|--|
| 1 Dr. Heidemanns Peter | I. Vorsitzender                          |
| 2 Hornung Hans         | II. Vorsitzender                         |
| 3 Ihle Alfred          | Schriftführer                            |
| 4 Kraemer Karl         | Kassierer                                |
| 5 Klock Willi          | Oberturnwart                             |
| 6 Christoph Alois      | Turnwart                                 |
| 7 Bausch Marlene       | I. Turnwartin                            |
| 8 Eifel Brunhilde      | II. Turnwartin                           |
| 9 Frau Maria Frank     | Kinderturnwartin<br>und techn. Beraterin |
| 10 Grünke Josef        | Spielwart                                |
| 11 Christoph Wolfgang  | Volksturnwart                            |
| 12 Sonnen Willi        | Ski- und Wanderwart                      |
| 13 Bittner Artur       | stellvertr. "                            |
| 14 Leyendecker Johann  | Fechtwart                                |
| 15 Hansch Heinrich     | Jugendturnwart                           |
| 16 Lautz Walter        | Jugendwart                               |
| 17 Eisenbarth Johann   | Jugendwart                               |
| 18 Schell Stefan       | Zeugwart                                 |

Der Verein zählt 252 aktive und inaktive Mitglieder



## Turnerheim Chanisch-Wäldchen

In freiwilliger Arbeitsleistung von Mitgliedern des Turnvereins e. V.  
Bernkastel-Kues erbaut.

Einweihungsfeier am 14. Mai 1953.

## Turnertum

Dem Großen und Reinen  
Ein tapferer Fechter!  
Dem Niedern, Gemeinen  
Ein Feind und Verächter!  
Dem Guten, dem Wahren,  
Dem Lichten, dem Klaren,  
Dem Hohen, dem Freien,  
Uns ewig zu weihen!

Ein Schirmer und Hüter  
Für Wahrheit und Recht,  
Für heilige Güter  
in Kampf und Gefecht.  
Das Gute zu üben,  
Die Menschheit zu lieben,  
Nach Freiheit zu streben –  
So wollen wir leben!

## Mitbegründer

Dahm Josef	Liell Felix	Simon Heinrich
Gruppe Jakob	Pastor Josef	Sauer Heinrich
Krämer Nikolaus	Pfeiffer Josef	Schumann Jakob
König Otto	Rau Nikolaus	Unterstein Georg

## Ehrenausschuß

Aubel Georg, Ehrenturnwart	Mertens, Kreissparkassendirektor
Astor Heinrich, Vorsitzender des Rudervereins Bernkastel-Kues	Mertes Artur, Vors. des Tennisclubs
Barzen Franz Josef sen. Ehren-Kreissängerführer	Dr. Niemeyer, Oberregierungsrat und Leiter der Biologischen Bundesanstalt
Benßien Karl, Bankdirektor der Süddeutschen Bank	Pfeiffer Georg, Oberpostmeister
Boeck Peter, Amtsbürgermeister	Pior, Pfarrer der evgl. Pfarrgemeinde Bernkastel-Kues
Birtel, Dechant und Pfarrer von Bernkastel	Port-Henkel Stefan, Vorsitzender der Musikvereinigung Kues
Brixius, Schulrat	Prüm Nikolaus, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kues
Brinkmann Johann, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Bernkastel	Reichart Martin, Vorsitzender des Stadtjugendringes
EBlinger Josef, Kreissportbeauftragter	Reifenrath, Direktor des Arbeitsamtes Bernkastel-Kues
Fischer Hermann, Betriebsleiter des RWE.	Dr. Rhode, Regierungsrat und Leiter des Finanzamtes Bernkastel-Kues
Gries, Oberamtsrichter beim Amtsgericht Bernkastel	Dr. Schäfer, Oberstudiendirektor und Leiter des Gymnasiums
Hoffmann, Pfarrer von Kues	Dr. Schlüter, Landrat des Kreises Bernkastel
Hundemer Hans, Leiter des Verkehrsamtes	Schneemann Alfred, Vorsitzender der Spielvereinigung Bernkastel-Kues
Hungershöfer Josef, Richtig, 2. Gauvertreter und Kulturwart	Steinhauer Ernst, Stadtbaumeister
Kaiser Josef, Vorsitzender des Männergesangsvereins 1848 Bernkastel	Thomi Gustav, Kreissängerführer
Kehl, Amtsbürgermeister Bernkastel-Land	Weber Nikolaus, Vorsitzender des Männer-Quartetts Bernkastel-Kues
Keller Heinrich, Bauunternehmer	Wenzel, Oberregierungs- und Kulturrat beim Katasteramt Bernkastel-Kues
Lauerburg Karl, Vorsitzender des Bürgerschützenvereins Bernkastel-Kues	Weinand Philipp, Kreisvorsitzender des Fußballverbandes
Lerch, Regierungs- und Vermessungsrat beim Katasteramt Bernkastel	
Dr. Ley, Stadtbürgermeister	

BEI

**A & O**

BERNKASTEL-KUES - Arndtstraße

DA KAUFTE MAN SO!

FOTOHAUS

**KOPPELKAMM**

FOTO  
KINO

**MODERNES FOTO-LABOR**

Bernkastel - Mosel

Brückenstraße

TAPETEN- UND FARBENHAUS

Tapeten

Stragula

Linoleum

**Hans Thillmann**

Balatum

Verlegen von Linoleum und Tapezieren  
wird von eigenen Fachkräften ausgeführt

Römerstraße 39

**BERNKASTEL**

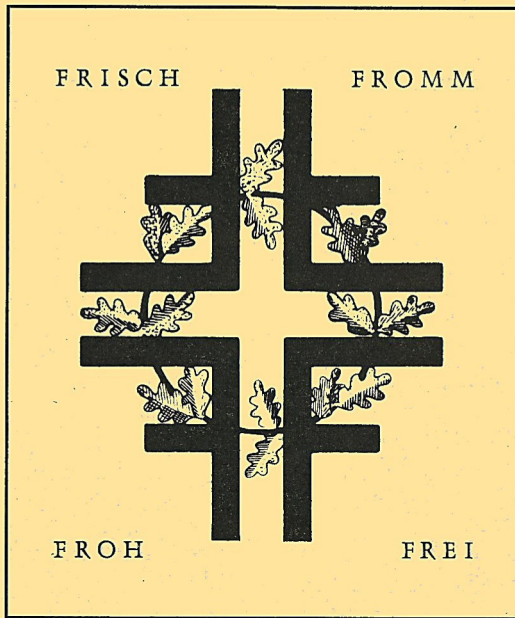
Telefon 271

Die Dame trägt

*Lanwehr-Hüte*

*Bernkastel, Gestade 5*

# RÜCKSEITE DER NEUEN FAHNE



VORDERSEITE SIEHE UMSCHLAG

Brüder laßt die Fahnen wehen,  
macht die Herzen wieder weit!  
Kraft und Mut auf's neu erstehen  
auch in dunkler schwerer Zeit.  
Wenn wir uns in edlen Spielen  
in der Sonne klarem Licht  
nur als junge Menschen fühlen –  
mehr braucht es zum Frohsinn nicht.

Turnerkampf auf Platz und Bahnen  
Wandern, Feier, Tanz und Spiel,  
dazu rufen uns die Fahnen,  
die noch wissen von dem Ziel –  
das von einst bis heut verblieben,  
unverbrüchlich göltig sei –  
auf den Fahnen stets geschrieben:  
Frisch und fromm und froh und frei.

ANFERTIGUNG  
DER FAHNE

**Inge Koob** BERNKASTEL  
BILDSTICKEREI + PARAMENTIK

# JOSEF KAISER

RADIO - ELEKTRO - MUSIK

**Großlautsprecher-Anlagen für alle Veranstaltungen**

Telefon 504

BERNKASTEL

Am Markt

# *J. M. Meyer-Plein*

BERNKASTEL



*Porzellan · Glas · Keramik  
und Haushaltwaren*

*Reiseandenken und Geschenkartikel*

## *Nik. Rau*      *Fachgeschäft*

BERNKASTEL

Markt 5      Telefon 553

*für den Herrn*

*Hüte - Mützen - Herrenwäsche - Krawatten*



## In Bernkastels guter Stube

Eine kleine Plauderei über den historischen Marktplatz

Es gibt manchen schönen Marktplatz im Herzen der alten Städte zwischen Saarburg und Cochem; aber der schönste und innigste von allen ist doch der Bernkasteler Michaelsplatz mit seinem geschlossenen altertümlichen Bild im traulichen Ring der köstlichen Fachwerkhäuser, mit dem zarten Lied des schönen Brunnens belebt, den die Gestalt eines Erzengels ziert.

Der Bernkasteler Marktplatz ist die Herzkammer der alten Stadt, er ist ihre Lebenszelle. Er ist ihr Kleinod, die edelste Blüte ihrer Entwicklung und die reife Frucht ihrer Geschichte. Er klingt wie ein altes Volkslied mitten in die Betriebsamkeit unserer Zeit und läßt die besinnlichen Besucher aufhören, daß sie entzückt dem Klang der guten alten Zeit lauschen. Er ist die gute Stube des Städtchens, zu der sechs schmale Zugänge führen. Wer ihn betritt, fühlt alsbald die Stubenheimlichkeit; er spürt die Wärme und Gemütlichkeit und zugleich die Freiheit in diesem Festsaal der Bürgerschaft.

Man muß ihn an den hohen Tagen der Stadt erlebt haben, an den Jubeltagen des Jahres, wenn er zu seiner natürlichen Schönheit den Glanz des Festes und die Freude der Menschen zeigt. Am Fronleichnamstag riecht er nach Wald und Garten; Maien und Blüten haben ihn zugestellt, die Fahnen hängen von den Giebeln, und der Duft des Weihrauches erfüllt seinen Saal. Gott segnet ihn dann, und wenn zuletzt das Michaelslied gesungen wird, wenn die barocken Melodienschnörkel zwischen den barocken Giebeln und Schnitzereien aufklingen, dann ist dies eine himmlische Fröhlichkeit, in der Bürger und Hausheilige, Teufelsfrazen und Türkengesichter, geschweifte Dachgiebel und gruselige Wetterfahnen, der Brunnen und die Blumen, die Fahnen und die nahen Kirchenglocken Gott, den Herrn, in gemeinsamem Jubeldhor preisen.

Am Weinfest füllt ihn die diesseitige Fröhlichkeit. Da knistert und kichert die irdische Lebenslust zaghaft aus den Frazen und Tieren des Schnitzgebälkes, dann aber, wenn der Wein aus dem Brunnen fließt, werden die Tausende, die aus der Ferne zu diesem dionysischem Fest herbeigeströmt sind, angesteckt vom Weinrausch, und sie trinken und singen und lachen und lallen und sehen nicht mehr die höhnischen Gespenster und die schielenden Katertiere, die von den Erkern und Giebeln auf sie herniedergrinsen.

# Räth's kleine Markthalle

Peter Mathey

Obst Südfrüchte Gemüse

Konserven Lebensmittel

Südweine und deutsche Weine

**Bernkastel**

**Am Markt**





Aber auch an jedem Tag des Jahres stehen fremde Gäste auf dem Platz, die ihn bestaunen und bewundern, die zeichnen und fotografieren; sie zeigen einander die Besonderheiten und lesen laut die Hausinschriften, sie umschreiten den Brunnen und begrüßen St. Michael, sie übersehen den segnenden Salvator mundi über dem Rathaus erker, und die alten Bürgerhäuser machen immer ein sonntägliches Gesicht dazu, sie lassen sich alles gefallen und zeigen sich Tag und Nacht von ihrer schönsten und hellsten Seite. Da lachen, ob die Sonne scheint oder der Mond leuchtet, die spukhaften Holzgrimassen; das verschnörkelte Balkenschnitzwerk mit den Weinranken, Rosetten und Schuppenfriesen lebt im Wechselspiel von Licht und Schatten; die verträumten Heiligen lassen einen Goldschimmer ihres Gewandes herabfallen, und auch den geschwungenen Dachlinien und den grotesken Wetterfahnen sieht man ihre klingende Freude an. Aus den Buzenscheiben blinzelt die Gemütlichkeit, und vor seinem Haus steht der Apotheker im Gespräch mit dem Nachbarn, und der Wirt aus der Ratsschenke kommt mit Fischkorb und Angelrute aus seiner Tür und stapft zum Fluß. Auch das gehört zum gemütlichen Bild des Marktplazes, der in Goethes „Hermann und Dorothea“ verdichtet sein könnte, den Schwind und Spitzweg gemalt hätten, hätten sie ihn gesehen. Sie hätten auf ihrem Bild auch Jungfer Marianne nicht vergessen vor ihrem Laden und einen geistlichen Herrn dazugemalt, der eben bei ihr zu Besuch eintrifft, und hinter einem heimlichen Fensterspion wäre ein freundliches Großmuttergesicht mit spitzem Haarkrönchen sichtbar, und der Nachbar Bäckermeister wäre auch nicht vergessen, wie er mit einem Körbchen seine Hühner füttern geht, die er im Garten vor der Stadt hält.

So sieht der Marktplatz aus, wenn die Stille auf ihm ruht, wenn er blinzeln in der Morgensonne träumt oder in der Nachmittagsstunde wartet. In diesen stillen Stunden liebe ich ihn am meisten, wenn er seine ganze Wärme und Innigkeit von vier Jahrhunderten ausstrahlt. 1583 wurden seine ältesten Häuser gebaut, der Brunnen floß wohl von Anfang an hier, das entzückende Eisengitter mit den Fischmännern, Wassernixen und Eisenblumen erhielt er 1606, und auch die Brunnensäule mit dem Erzengel wurde ihm damals aufgesetzt. Im Dreißigjährigen Krieg und in den schweren Jahren danach entstanden die anderen alten Häuser im Ring, da wurde dem Platz die Fröhlichkeit geschenkt, die uns heute aus den Linien und Formen, aus den Schnörkeln und Ornamenten, aus dem reichen Schnitzwerk, aus den Dachschweifungen und Wetterfahnen, aus seinem ganzen Gesicht so herzlich anlacht.

Wie gesagt, ich liebe ihn am meisten in seiner Stille, wenn er selbst redet und sein Erzählen nicht im Lärm der Menge untergeht, wenn er nicht nur Rahmen ist und Stubenhülle, sondern selber lebt und webt wie ein beseeltes Wesen. Wie schön ist er, wenn an den alten Häusern rundum die vielen kleinen Lichter brennen und ihn in den matten Glanz von altem Gold und Elfenbein tauchen!

Auch in den Mondnächten offenbart er seinen innigsten Zauber, wenn es ganz still ist auf ihm, wenn allein das Mondlicht mit dem Rieseln des Brunnens, das nun zu leisem Plätschern geworden ist, Zwiesprache hält, wenn der Mondschein alles versilbert, wenn der letzte Gast aus der Ratsschenke kommt, ein Weildien vor den Prangerketten stehen bleibt und, wie erschrocken, die Schönheit des Platzes erkennt, ehe er in einer der Gassen verschwindet.

Immer guckt der Himmel in den Platz hinein, er spielt mit seinem Glanz und seinen Wolken mit diesem romantischen Freilichtspiel, und der tausendjährige Michaelsturm schaut auch hinein und füllt die Szene, wenn seine Glocken läuten, mit dem Hall und Hall seiner wogenden Töne.

Peter Kremer

BEI

**A & O**

BERNKASTEL-KUES - Arndtstraße

**DA KAUF T MAN SO!**

*Wilhelm Seidel*

KOMMANDIT-GESELLSCHAFT

**BERNKASTEL-KUES**

Fernruf 470

Das Fachgeschäft für

Weinbau und Kellerwirtschaft

Eigener Import von Bast und Korken

**Zum Ankauf von Faß- und Flaschenweinen**

im Gebiete von Mosel, Saar und Ruwer empfiehlt sich

**Greis & Bergweiler**

Bernkastel-Kues

o. H. G.

Telefon 573

*Gasthaus zum Graacher Tor*

P. MECHTEL · BERNKASTEL-MOSEL

# Das Mosellied

Von Theodor Reck.



1. Im weiten deutschen Lande  
Zieht mancher Strom dahin;  
Von allen, die ich kannte,  
Liegt einer mir im Sinn.  
O Moselstrand!  
O selig Land!  
Ihr grünen Berge, o Fluß und Tal,  
Ich grüß' euch von Herzen vieltausendmal.
2. Und an des Stromes Bette  
Allüberall im Tal  
Da stehen Dörfer, Städte  
Und Burgen ohne Zahl.  
O Stadt und Land!  
O Stromesrand!  
Ihr grünen Berge, o Fluß und Tal,  
Ich grüß' euch von Herzen vieltausendmal.
3. Da blühn holdsel'ge Frauen  
Und manches Mägdlein zart,  
Und Männer magst du schauen  
Und Knaben guter Art.  
O Männermut!  
O Liebesglut!  
Ihr grünen Berge, o Fluß und Tal,  
Ich grüß' euch von Herzen vieltausendmal.
4. Auf sonn'ger Bergeseite,  
Da stehn die Reben schlank;  
In tiefer Keller Weite,  
Da liegt manch kühler Trank.  
O lichter Schein!  
O kühler Wein!  
Ihr grünen Berge, o Fluß und Tal,  
Ich grüß' euch von Herzen vieltausendmal.
5. Wer fröhlich führt zum Munde  
das Glas mit kühlem Wein,  
Dem duften auf dem Grunde  
vieltausend Blümelein.  
O Blümelein!  
O goldner Wein!  
Ihr grünen Berge, o Fluß und Tal,  
Ich grüß' euch von Herzen vieltausendmal.
6. O segne euch Gott, ihr Höhen!  
Er segne Leut' und Land,  
Die Reben, die da stehen  
Auf grüner Bergeswand!  
O Moselstrand!  
O selig Land!  
Ihr grünen Berge, o Fluß und Tal,  
Ich grüß' euch von Herzen vieltausendmal.

BEI

**A & O**

BERNKASTEL-KUES - Arndtstraße

**DA KAUFTE MAN SO!**

# WEBER & BECKER

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau  
Baustoff- und Holzhandlung

BERNKASTEL-KUES

Telefon 483

*Albert Eifel*

Ruf 489

ESSO-Tanklager

**Bernkastel-Kues**

Treibstoffe · techn. Öle · Heizöl · Fette

*Modische Frisierkunst*

**SALON WEINAND**

*Für höchste Ansprüche*

## Geist der Turngesetze

*Man kann es dem Turner nicht oft genug einschärfen, daß keiner den Adel des Leibes und der Seele mehr wahren müsse, denn gerade er. Tugendsam und tüchtig, rein und ringfertig, keusch und kühn, wahrhaft und wehrhaft sei sein Wandel.*

Friedrich Ludwig Jahn

*Immer liegen im Kampfe Interessen und Ideale. Für den Augenblick siegen meist die Interessen, für die Dauer immer die Ideale.*

Fichte

*Was wir sind, ist nichts, was wir suchen, ist alles.*

Hölderlin

*Das Vaterland am nächsten, die Menschheit am höchsten, Gott über alles.*

Karl Drewes

*Das Streben nach Einheit ist das schöne Weihegeschenk der Menschen: ein Gott, ein Vaterland, eine Liebe.*

*Glücklich der Mann, der fest in den wechselnden Zeiten richtet den Blick auf sein Ziel, ihm winket der herrlichste Lohn.*

# JACOB PAULY



Weineinkaufsgeschäft · Weinbau

BERNKASTEL-KUES

Saarallee 30

Telefon 567

# A & O

Ihr Geschäft

mit der prompten und guten Bedienung

Lebensmittel - Feinkost - Obst - Gemüse - Südfrüchte

Spirituosen - Weine - Fruchtsäfte

Erfrischungen - Süßwaren                      Wasch- und Putzmittel

**3 % Rabatt auf alle Waren!**

**Bernhard WICHARY · Kues, Arndtstraße**

**F A H R S C H U L E**

**Joh. Eifel**

Ausbildung aller Klassen

**BERNKASTEL-KUES**

Kusanusstraße 27      Telefon 312

(Nähe Weinbauschule)

- Glas
- Porzellan
- Haushaltwaren

**Brand**  
*Inhaber Kurt Brand*

Bernkastel

Wittlich

## *Kernworte großer Deutscher der Vergangenheit*

*Die Turnerei halte ich wert, denn sie stärkt und erfreut nicht nur den jugendlichen Körper, sondern ermutigt und kräftigt auch Seele und Geist gegen jede Verweichlichung.*

Goethe

*Wo keine körperliche Gesundheit und Kraft ist, da ist auch keine Energie des Geistes, kein Mut, keine erhabene Empfindung.*

Fichte

*Die körperliche Übung muß für jedes Alter als Gesetz betrachtet werden.*

Nietzsche

*Feiger Gedanken  
bängliches Schwanken,  
weibisches Zagen,  
ängstliches Klagen,  
wendet kein Elend,  
macht dich nicht frei.*

*Allen Gewalten  
zum Trutz sich erhalten,  
nimmer sich beugen,  
kräftig sich zeigen,  
rufet die Arme  
der Götter herbei.*

Goethe

*Wir suchen die Freude, die von innen quillt, wir suchen die Schönheit, die nicht trügen, die Gesundheit, die uns segnen, die Kraft, die uns Leib und Seele adeln soll. Wir suchen ein aufrechtes, gerades Menschentum und beten weder Leib noch Seele an, sondern erfahren gerade in dem Bekenntnis zu der gottgewollten Einheit von Leib und Geist die schönsten Wunder des turnerischen Erlebens. Und wir wollen deutsch sein in Wort und Werk.*

Max Schwarze

HOTEL · KONDITOREI · CAFE *Hector*

ff. Weine und Spirituosen

100 Sitzplätze · Parkgelegenheit

Arndtstraße · Ruf 748

BEI

**A & O**

BERNKASTEL-KUES - Arndtstraße

**DA KAUFTE MAN SO!**

# SÜDDEUTSCHE BANK

AKTIENGESELLSCHAFT  
FRÜHER DEUTSCHE BANK

**FILIALE BERNKASTEL-KUES**

AUSFÜHRUNG ALLER BANKMÄSSIGEN GESCHÄFTE

ERÖFFNUNG VON SPARKONTEN

MODERNE FRISIERKUNST

im

*Salon Mette*

Erstes Geschäft am Platze

Inh. RUDOLF METTE, Friseurmeister

**Matthias Freis**

Holz- und Weinküferei

Weinkommission

**Bernkastel-Kues**

gegründet 1890

Telefon 234

*Hoffmanns Weinstube* am Bundes-  
Bahnhof

Kirner Bier · Preiswerte Weine eigenen Wachstums





## Der Moselwinzer

Wir bauen den Wingert  
Und schaffen den Wein  
Im steilen Gebirg  
Zwischen Grenze und Rhein.

Für uns ist der Berg  
Der Ambosß, das Werk,  
Die Schmiede des Glücks  
Oder Mißgeschicks.

Für uns sind die Reben  
Helfer im Streben,  
Gestalter der Zeit  
Bis zur Ewigkeit!

Hans Eßlinger



UHREN

KRONSER

Juwelen, Gold- und Silberwaren  
Bestecke · Pokale · Vereinspreise

Bernkastel

am Markt

Telefon 240

# PROVINZIAL

VERSICHERUNGSANSTALTEN DER RHEINPROVINZ

////////////////////

Personen- und Sachversicherungen aller Art

Geschäftsstelle: O. Dieß, Bernkastel-Kues

Graacherstraße 7 - Telefon 434 - und die örtlichen Annahmestellen

**Peter Krings oHG**

Bernkastel-Kues      Telefon 505

**Kohlen · Koks · Briketts**

**BP - Agentur**

**Franz Doeres**

Lacke - Farben - Tapeten

Linoleum - Balatum

Fabrikation

Bernkastel-Kues · Telefon 247

**Foto-Baum**

DAS FACHGESCHAFT

für Gruppen- und  
Vereinsaufnahmen

**BERNKASTEL, Römerstraße**

Lieferant aller Kassen

Bernkastel  
am Markt      Telefon 240

BRILLEN

KRONSER



**Verkauf und Kundendienst**  
**Karosseriebau und Lackiererei**

**AUTO-KUHN**

INH. FELIX KUHN

**BERNKASTEL-KUES**

Telefon 698

OPEL-Direkthändler



**Josef Herrmann**

Fahrschule aller Klassen

**Bernkastel-Kues**

Saaralle 28 (Haus Kirwald) · RUF 565

*Konditorei und Café Gruppe*

Inhaber: ALOYS SCHAAN, BERNKASTEL, Schwanenstraße 3 - Telefon 231

BEI

**A & O**

BERNKASTEL-KUES - Arndtstraße

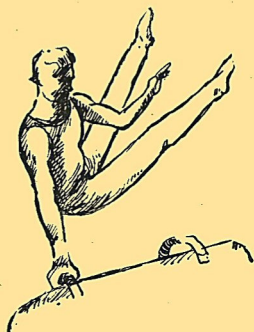
**DA KAUFT MAN SO!**

*Felix Liell* · Weineinkauf

Telefon 480

BERNKASTEL

Markt 14



*Leistung  
entscheidet*

im Sport ebenso wie in der aktuellen Berichterstattung über den Ablauf seiner vielseitigen Ereignisse · Sportler lesen aus diesem Grunde die

**Rhein-Zeitung**  
Unabhängige Westdeutsche Landeszeitung

**KARL KRAMER**  
BERNKASTEL-  
*Kueser*

**Qualitäts-Möbel**

Dekorationen - Teppiche

in großer Auswahl zu günstigsten Preisen

*Einrichtungshaus*

Kusanus-  
straße  
Tel. 529

## Wie sammeln uns in Kien!

Nun sind wir nach einer langen Pause wieder zu einem turnerischen Großfest aufgerufen, um über die Grenzen der Vereine und der Gaue hinaus in der Gemeinschaft unseres Turnverbandes zu zeigen, was wir sind und was wir wollen.

Turnerische Feste waren zu allen Zeiten weit mehr als das bloße Zusammentreffen von Männern und Frauen und Jungen und Mädchen, die den Wettkampf suchen; sie waren stets Gelegenheiten turnbrüderlicher Begegnung. Immer wieder werden in ihrem Verlaufe neue, unvergeßliche Erlebnisse geweckt, die eine nachhaltige Wirkung haben und letzten Endes das Antlitz unserer Gemeinschaft prägen.

Und dieses tiefe Erlebnis in unserer doch so nüchtern und materiell eingestellten Welt soll uns auch das 3. Mittelrheinische Turnfest in der schönen Nahe-Stadt Kirn schenken.

Die Vorfreude auf dieses Fest ist bereits in allen turnerischen Gemeinschaften am Mittelrhein zu verspüren. Es gibt in diesen Frühlingstagen keine Turnstunde, kein Spiel, keine Zusammenkunft, bei dem unser Landesturnfest in Kirn nicht zur Aussprache steht. Mit Eifer und Hingabe ist man in den vielen Lehrgängen und Vorturnerstunden, die der Turnverband, die Gaue und Bezirke durchführen, beim Üben, um das Erlernete in die Vereine hineinzutragen. Jede Turnerin und jeder Turner empfinden die Verpflichtung, das Beste zu leisten, um in Ehren zu bestehen und den schlichten Eichenkranz zu erringen. Nur alle vier Jahre findet unser Landesturnfest statt, und da will jede echte turnerische Gemeinschaft dabei sein, nicht nur bei den Einzelwettkämpfen der Turnerinnen und Turner, sondern auch in der Gemeinschaft des Vereins teilnehmen am Festzug, am Deutschen Vereinsturnen und an der Schlußkundgebung des Festnachmittags.

In landschaftlich reizvoller Lage liegt das Festgelände in Kirn. Fleißige Hände sind dort am Werke, denn nur noch wenige Wochen trennen uns von dem großen Fest - Wochen, angefüllt mit dem Schwunge vielseitiger Planung, dem Eifer der Vorbereitungen, der liebevollen Arbeit aller organisierenden Kräfte - aber auch mit der Erwartung und Zuversicht, daß unser Turnfest all den Tausenden von nah und fern ein herrliches, langwährendes Erlebnis werden möge.

Wenn beim Gauturnfest des Gaues Mosel in Bernkastel-Kues die Startschüsse hallen, dann sollen alle Turnerinnen und Turner erinnert werden, daß das Landesturnfest vor der Türe steht. Es gilt dabei zu sein.

wd.



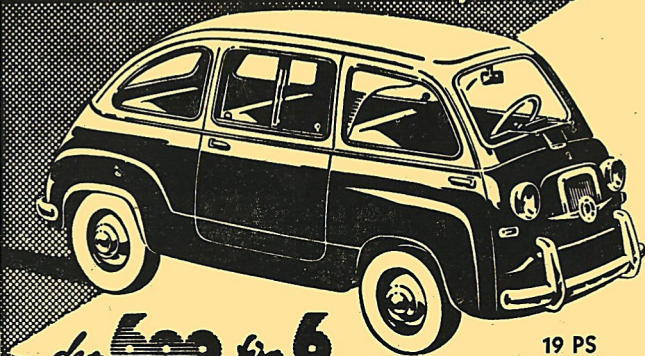
BEI

**A & O**

BERNKASTEL-KUES - Arndtstraße

**DA KAUFTE MAN SO!**

# FIAT 600 *Multipla*



BERNKASTEL

*der 600 für 6*

19 PS

Spitze über 90 km, 4-türig

Als Kleinbus und Lieferwagen  
6 bequeme Plätze oder 1,75 qm  
Ladefläche. DM 5350 + Hzg.

Als Kombiwagen für 4-5 Pers.  
2 durchgeh. Sitzbänke, großer  
Gepäckraum. DM 5250 + Hzg.

Telefon 532

**PETER KUHN** BERNKASTEL

UHREN-FACHGESCHAFT

*Matth. Hettgen*

BERNKASTEL · Römerstraße 53

Reiseandenken  
Geschenkartikel  
Schmuck · WMF-Bestecke

*H. Tuschke*

*Textilwaren*

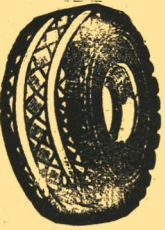
BERNKASTEL-KUES, Arndtstr. 15

**Mekgerei Mit. Kohlborn**

Bernkastel-Kues

Moselstraße 8

**FF. FLEISCH- UND WURSTWAREN**



## *... und die Reifen*

ob neu in allen Fabrikaten, ob runderneuert,  
gebraucht oder repariert, sind immer aus dem

**Reifengeschäft und der Vulkanisierwerkstatt**

### *Fritz Schöning-Kühn*

**Bernkastel, Schanzstraße 21 - Telefon 532**

**Das Festzelt stellt**

### *Rüdolf Orthmann*

**BERNKASTEL-MOSEL · TELEFON 512**

**WEINSTUBE DER MITTELMOSEL**

Fest- und Ausstellungszelte modernster Konstruktion  
in jeder Größe bis zu 3000 qm mit Inneneinrichtung

# KREISSPARKASSE BERNKASTEL

G e g r ü n d e t 1 8 5 8

Hauptzweigstellen: Kues, Morbach, Neumagen, Rhaunen, Thalfang  
Zeltingen

Nebenzweigstellen: Kempfeld, Kleinich, Lieser, Mülheim-Mosel  
Niederemmel, Wehlen, Wintrich und Wolf

## Wir beraten

Sie gerne und kostenlos in allen Geld- und Vermögensangelegenheiten. Aber kommen Sie rechtzeitig zu uns, nicht erst, wenn Verluste drohen

## Und helfen

werden wir, soweit es die Verhältnisse gestatten

## Wir dienen

unseren Kunden aber auch durch die Ausführung aller anderen sparkassen- und bankmäßigen Geschäfte, insbesondere

- diskontieren wir Wechsel
- ziehen Wechsel und Schecks für Sie ein
- überweisen durch Spargiro schnell, sicher, billig
- kaufen von Ihnen oder beschaffen für Sie ausländische Zahlungsmittel
- helfen fachmännisch und gewissenhaft bei Außenhandelsgeschäften
- besorgen den An- und Verkauf sowie die Verwaltung von Wertpapieren
- vermieten Schrankfächer zur Aufbewahrung von Wertsachen und Urkunden
- übernehmen Versteigerungen mit sofortiger Auszahlung nach Grundstücks-Umschreibung





„Vollausgereift“

ist das gepflegte  
edelbittere Bier-  
das



# St. Petrusbräu

**EIN DEUTSCHES ALE**

BRAUEREI A. CASPARY · TRIER

Niederlage Bernkastel:

## Karl Schuler & Sohn

Ruf 596

### Großgetränkevertrieb

Limonade

Wasser

Apfelsaft

Traubensaft



**100 JAHRE**

**JACOB**  
*Astor*

*Haus des guten Einkaufs*

BERNKASTEL-KUES

1856

1956